

6. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

28. Oktober 1959

35/J

A n f r a g e

der Abgeordneten C z e r n e t z , S t r a s s e r , M a r k und Genossen,
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten,
betreffend die Europäische Wirtschafts-Assoziation.

-.-.-.-.-

Im Hinblick auf die Gefahren einer wirtschaftlichen Spaltung Europas, wie sie sich aus der Existenz der Europäischen Wirtschafts-Gemeinschaft und der im Stockholmer Vorentwurf geplanten Freihandels-Assoziation andererseits ergeben, hat die Beratende Versammlung des Europarates am 17. September 1959 die Empfehlung 210 angenommen, in der den Mitgliedregierungen des Europarates nahegelegt wird, eine Erklärung zu unterschreiben in der

1. die allgemeinen Grundsätze eines Gemeinschaftsvertrages enthalten sind;
2. das Ausmass der differenziellen Handelsmassnahmen festgelegt ist, welches in der Zeit von der Unterzeichnung der Erklärung bis zum Inkrafttreten eines Gemeinschaftsvertrages aufrechtzuerhalten ist;
3. die für ein zufriedenstellendes Arbeiten der Assoziation zu erreichende Koordinierung der Aussenhandelspolitik sowie der allgemeinen Wirtschaftspolitik der Mitgliedregierungen berücksichtigt wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten die nachstehende

A n f r a g e :

Ist die Bundesregierung bereit, an der Ausarbeitung der von der Beraten-Versammlung des Europarates vorgeschlagenen Erklärung mitzuwirken, sie nach Fertigstellung zu unterzeichnen und ihrem Vertreter im Ministerkomitee des Europarates die entsprechenden Anweisungen zu geben?

-.-.-.-.-